



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kinder- und Jugendbericht ernst nehmen - Empfehlungen umsetzen

Antrag Fraktion DIE LINKE - Drs. 7/6617

Der Landtag wolle beschließen:

Handlungsansätze aus dem 7. Kinder- und Jugendbericht der Landesregierung aufgreifen

Der Landtag nimmt den 7. Kinder- und Jugendbericht der Landesregierung sowie die Stellungnahme der Landesregierung zur Äußerung des Landesjugendhilfeausschusses zur Kenntnis.

Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung wesentliche Empfehlungen des Kinder- und Jugendberichts zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik in Sachsen-Anhalt im Rahmen der Konzipierung des jugendpolitischen Programms aufgreifen und dazu Handlungsansätze formulieren wird.

Ergänzend bittet der Landtag die Landesregierung, insbesondere die folgenden Vorschläge des 7. Kinder- und Jugendberichts zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik über das Jugendpolitische Programm und im Rahmen des Regierungshandelns weiter zu verfolgen. Darüber hinaus soll im ersten Halbjahr 2021 im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration über folgende Punkte berichtet werden:

- Über einen wirksamen Beitrag zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut, zum Beispiel mit der Prüfung des Ansatzes einer Kindergrundsicherung auf Bundesebene sowie über weitere geeignete Maßnahmen auf Landesebene.
- Dass auch für Jugendliche gilt: „Politische Bildung in Sachsen-Anhalt will Selbstwirksamkeit des eigenen Handelns und Einflussmöglichkeiten tatsächlich erlebbar machen“ (Koalitionsvertrag, S. 9).

(Ausgegeben am 14.10.2020)

- Die Teilhabe von Jugendlichen im ländlichen Raum, insbesondere über Angebote der Jugendarbeit, die Verbesserung ihrer Mobilität, guten Zugängen zu Ausbildung und Arbeitsplätzen sowie den Ausbau der digitalen Infrastruktur zu unterstützen.

Darunter fallen folgende Problemkreise wie verstärkte Präventionsmaßnahmen vor sexuellem Missbrauch, ein qualifizierteres Monitoring hinsichtlich der Entwicklung des Suchtverhaltens von Jugendlichen, Maßnahmen zur Akzeptanz und Gleichstellung von LSBTTI+-Jugendlichen sowie die Förderung der Medienkompetenz und des Jugendschutzes.

Begründung

Der 7. Kinder- und Jugendbericht zeigt, wo die Situation junger Menschen in Sachsen-Anhalt verbessert werden sollte und formuliert entsprechende Handlungsbedarfe bzw. konkrete Vorschläge für unterschiedliche Bereiche, von der Jugendarbeit, über den Ausbildungsmarkt bis hin zum Jugend(medien)schutz und zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut.

Die Landesregierung hat dargelegt, dass sie die aus diesem Bericht über die jüngeren Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe resultierenden Handlungsbedarfe bzw. ihre diesbezüglichen Schlussfolgerungen bei der Erarbeitung des Jugendpolitischen Programms berücksichtigen wird. Das Jugendpolitische Programm befindet sich derzeit in der Erstellung.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende
SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN